

Vokales.

Sonntag Abend ist wieder Ball im Drei Meilen Haus.

B. W. Piewer begab sich Ende letzter Woche nach Harlan, Iowa, von wo er am Dienstag Abend zurückkehrte.

S. W. Baron vom Fair Vaden begab sich diese Woche nach Chicago, um Herbst- und Winterwaren für sein Geschäft einzukaufen.

Die nächste Versammlung der Freiheit Lodge No. 8 findet am Samstag Abend um 8 Uhr statt. In dieser Versammlung werden mehrere neue Mitglieder eingeführt.

Frau Wagner, selber Fräulein Marie Barq, von Mandolph Stätte am Dienstag ihren Eltern J. J. Barq und Frau sowie ihrer Schwester Dora einen Besuch ab.

Frau Wm. Frieden von Omaha, Mutter der Frau S. W. Baron, befindet sich seit einigen Tagen auf Besuch bei der Familie Baron, Eigentümer des Fair Vaden.

Das kleine Kind der Familie John Boal im südlichen Teil der Stadt ist ernsthaft an einer Kinderkrankheit erkrankt und befindet sich unter Behandlung des Doktors Leahy.

Zanag Kemper reiste am Dienstag in Geschäften nach Sioux City. Zanag beabsichtigte eine Einladung nach sich zu lassen, fand dasselbe aber nicht nach seinem Geschmack und zu hoch im Preis.

Frau Jover Nielsen, 10 Meilen nordwest von hier wohnend, wurde am Montag mit dem Ambulanzwagen von ihrer Wohnung nach dem Kalar Hospital befördert, woselbst die Dame an Herzkrankheit leidet.

Herr Pastor Albert Olsenburg wird morgen von seiner Reise nach Dakota zurückkehren und wird folgedessen am nächsten Sonntag zur üblichen Zeit Gottesdienst in der ev. luth. Trinitatis-Kirche stattfinden.

Paul Köppen und Frau begaben sich am letzten Dienstag nach Sioux City, um den Doktor Hermann bezüglich der angegriffenen Gesundheit der Frau Köppen zu Rate zu ziehen. Sie kehrten am selben Abend zurück.

Der Ball der Hermanns' Söhne am letzten Dienstag Abend war ein großartiger Erfolg. Trotz der fürchterlichen Hitze hatten sich am Abend etwa 100 Paare eingefunden, um der Einladung der Hermanns' Söhne Folge zu leisten.

Albert Maas und Frau von Schlesia, Iowa, besaßen sich letzte Woche bei der Familie John Brosch, nördlich der Stadt, auf Besuch. Herr Maas hat eine Farm gepachtet, und wird im Frühjahr nach Anor County übersiedeln.

Zu unserem Bedauern erfahren wir, daß unter Freund G. A. Boagensee von Mandolph schon seit letzter Freitag im hiesigen Kalar Hospital am Lungenleiden erkrankt liegt. Heute Morgen, als wir dieses schreiben, befindet sich der Patient etwas auf der Besserung.

M. G. & C. F. Filter begaben sich am Montag nach Chicago, um einen großen Vorrat Herbst- und Winterwaren einzukaufen. Von Chicago werden die Herren einen Abkäufer nach Columbus, Wisconsin, machen, um Verwandte zu besuchen und um ihre besten Geschäften nach Hause zu begleiten.

Unter den Kandidaten - Annoncen welche in dieser Nummer erschienen, befindet sich die Bekanntmachung des Ghas A. Hillberg von Swade Township, Kandidat für das Sheriffamt. Herr Hillberg ist ein langjähriger Bewohner Anor County und verfügt derselbe über einen großen Bekanntheitskreis welcher eifrig seine Kandidatur unterstützt.

Dah der Klapperschreck auch auf dem Lande während der letzten Tage nicht müßig war, heweisen folgende Geburten, welche uns von Dr. Sarah Kalar mitgeteilt und welche unter ihrer Aufsicht stattfanden: In der Familie August Steirer, 8 Meilen nordwest am letzten Sonntag ein Mädchen; Carl A. Hen, 7 Meilen nordwest, am Dienstag ein Knabe; Glaus Glausen am Samstag vorletzter Woche ein Knabe. Unsere Gratulation.

Als unsere Prophezeiung von letzter Woche sich in Erfüllung, indem am Sonntag in der Familie unseres Nachbors, südlich von uns, der Gewatter Storch einlebte und einen kräftigen Stammhalter zurückließ, wozu wir den Professor A. H. Gulliver und seiner wertvollen Frau Gemahlin herzlich gratulieren. Der Storch hat somit unsere Weisheit für eine Zeit lang wenigstens verlassen, und wir können nun wieder leichter aufatmen.

Das hiesige Postoffice Cretobaus ist letzte Woche wieder in andere Hände übergegangen. Der bisherige Eigentümer A. J. Durand verkaufte dasselbe an George Fletcher von Reitz, Nebraska, gegen Kauf in Willow

Township, Antelope County, Nebraska. Der Verkaufspreis des hiesigen Spielbühnen beträgt die Summe von \$23,000. Herr Fletcher ist ein alter Freund des Schreibers und da bis jetzt kein Geschäftsführer für das Theater ausgetreten wurde, werden wir Aufsicht über das betr. Eigentum haben, bis Herr Fletcher eintritt und weitere Vorkehrungen trifft.

Zum zweiten Male innerhalb eines Jahres befindet sich Jos. Burghard von Walnut Grove Township, vor der Jren Kommission und auch dieses Mal verläßt derselbe der Ueberführung zur Anstalt durch die Bemühungen seiner Advokaten zu entgehen. Burghard's rätselhaftes Benehmen veranlaßte seine Angehörigen schon vor einem Jahre ihn vor die Jren - Kommission zu bringen aber die Kommission konnte nicht zu dem Entschluß kommen daß der junge Mann geistesgestört sei und somit wurde er damals unter \$500 Friedensbürgschaft entlassen. Zeitweilig hielt er sich nun fern von der Scene seiner früheren Missethaten, lebte aber später zurück und wenn ein junger Schurke sich in ein Mädel verliebt (seine leibhaftige Cousine) dann ist Gram das Gefolge seiner Bewegungen. Die Friedensbürgschaft hielt ihn nicht davon ab die Begehungen der Eltern seiner Angebeteten trotz allen Warnungen zu betreten und kürzlich drohte Burghard den Vater des Mädchens zu erschlagen. Ob er nun über schwachsinne oder kriminelle Anlagen verfügt, darüber ist man uneinig und weil derselbe genügend bemittelt ist sich ein paar Advokaten zur Seite zu nehmen erregt die Angelegenheit außerordentliches Aufsehen. Am Mittwoch Nachmittag fand das Verhör vor der Jren-Kommission statt und hatten sich die Advokaten Meserve und Green in Center eingefunden um darzutun daß kein Grund für Burghard's Ueberführung zur Anstalt vorhanden sei, während Advokat Berryman die befristeten Verwandten vertrat. Daß Burghard ab und zu auch einen stärkeren Trunk als Wasser genießt leugnete derselbe nicht und zur allgemeinen Ueberraschung wurde beschließen, ihn zur Anstalt für Trunksüchtige zu übersenden. Der leidigen Sache wurde damit abgetan, aber wer hätte geahnt daß man einen liebestrunken Mann dorthin senden würde?

Für die besten Barbierarbeiten, ein reines Bad und saubere Wäsche gehet nach Christ. Shoemaker's deutsche Barbierstube.

Ein schöner Erfolg.

Beim denkbar herrlichsten Wetter feierte die ev. luth. Dreifaltigkeitsgemeinde am letzten Sonntag ihr Jubiläum, auf das sie mit Dank und Freude mit dem Bewußtsein einer im besten Sinne des Wortes gelungenen Feiertag zurückblicken darf.

Auf dem idealistischsten Festplatze, den Herr Detlef Hahner bereitwilligst zur Verfügung gestellt und zum Empfang der Missionare hergerichtet hatte, waren die Festteilnehmer von Nah und Fern in Scharen zusammengekömmt, den großen Taten Gottes zu lauschen, die draußen geschehen in der weiten Heidenwelt und von denen die Werke christlicher Liebe und Barmherzigkeit inmitten der Christenheit Zeugnis geben. Und wie warm und überzeugend und interessant zugleich wühlten die Festprediger davon zu erzählen und in ihren Schilderungen die Hörer zu fesseln. Was da gesagt wurde, wurde von der Reichsgottesarbeit im allgemeinen, von dem Tabea-Stift in Lincoln, sowie von den Missionserfolgen auf Neu Guinea und den umliegenden Inseln im besonderen, das konnte ohne Eindruck nicht bleiben. Da wird keiner unbefriedigt vom Festplatze heimgekehrt sein. In dem einen Stücke werden alle einig gewesen sein, daß es eine erhebende Feier war, ein rechtes, christliches Volksfest, das da im Schatten der Bäume unter freiem Himmel abgehalten wurde.

Und was die Kapelle des Herrn John Reins durch ihre kräftige Musik, sowie auch der Kirchenchor durch seine geläutlichen Darbietungen zum Gelingen des Festes beigetragen, darf nicht ohne rühmliche Erwähnung übergangen werden.

Sollte aber jemand hungria vom Blöke gegangen sein, so wäre es einzig und allein seine eigene Schuld gewesen. Denn was die Frauen der Gemeinde zur Bewirtung der Festteilnehmer angerichtete und aufgetragen hatten, das waren nicht bloße Schaugewürze fürs Auge sondern reelle, richtig tollkühne Mahlzeiten, denen ein freundliches Gesicht und einladende Worte die Würzung gaben.

Die Kollekte des Tages hatte, an der Zahl der Bewirteten gemessen, den doppelten Betrag haben können, und doch sind \$98 und einige Cents, ein schönes Zeugnis der Liebe, die ein warmes Herz und eine offene Hand hat für die Sache ihres Herrn.

Wenn wir alles recapitulieren, so müssen wir ohne jede Einschränkung bekennen, es war ein selten schönes Fest, das wir im Kreise der Dreifaltigkeitsgemeinde und ihrer Freunde feiern durften; es sind dankbare Erinnerungen, die in unsere Herzen leben und zu der Ueberzeugung uns zwingen, daß solche Missionen rechte Segensbringer für uns sind, dazu berufen, auch unter einem Band der Gemeinlichkeit zu knüpfen, die sich sonst fern haben im Leben und einen Weg zu brüderlicher Annäherung nicht finden.

Neuigkeiten aus Mc-Vean.

Henry Schroeder begab sich am Montag in Geschäften nach Sioux City.

Die Fräulein Anna Wade und Minnie Reumeier machten am Sonntag eine Spazierfahrt nach Mandolph.

Darry Kreuzfeld verbrachte den Sonntag in seiner Heimat auf dem Lande.

Dan. Riessen und Familie fuhren an einem Tage vergangener Woche in ihrem neuen Automobil nach Osmond.

Was wohl das fortwährend freundliche Lächeln des Henry Krugmann zu bedeuten hat? Wagt ihr es nicht? Nun, der Gewatter Storch ist bei ihm eingelebt am letzten Sonntag und hat ein reizendes junges Lächelchen als Geschenk zurückgelassen. Unsere Gratulation.

Frau A. A. Ladas und Tochter Rose reisten letzte Woche nach Woodbine, Iowa, woselbst sie sich mehrere Wochen beschuweise bei Verwandten aufhalten werden.

Herr und Frau Glaus Riessen sind die stolzen Eltern eines kräftigen jungen Stammhalters.

B. Wolf kaufte letzte Woche die schöne Rinnemann Farm nahe hier. Herr Rinnemann beabsichtigt diese Gegend zu verlassen um sich in Dakota niederzulassen. Herr Rinnemann war ein guter Nachbar und wir sehen ihn ungern von uns scheiden.

Zu verkaufen.

Ein schönes modernes 6 Zimmer Wohnhaus, mit Bade-Einrichtung und ein Stück Land 133 x 230, 52 fruchttragende Obbäume ist zu verkaufen vor dem 15. August für \$2300. Nur \$400 Anzahlung, den Rest der Summe auf Zeit. W. D. Compton.

Für Sheriff.

Dies zur Nachricht, daß ich mich um das Amt des County Sheriffs von Anor County bewirbt unter der Aufsicht der demokratischen und Peoples Independent Wähler in der Primärwahl am 17. d. Mts. Ergebenst Ghas A. Hillberg

Supervisoren Verhandlungen.

Fortsetzung von Seite 1

1502.50, Center State Bank 1010.12, Farmers State Bank Grofton 614.90, Kountze Bros, N. P. 626.88, Gheys und Anweilungen 2150.74, Cash 303.89, Total 7772.47. Auf Antrag von Gnewuch wurde der Bericht des Schatzmeisters angenommen.

Das Finanz Comité berichtete, daß es die Bücher und Belege in der Office des Schatzmeisters sorgfältig geprüft und seinen Bericht richtig gefunden haben, daß keine Einnahmen für Gebühren (ausgeschlossen Kommissionen für Collectionen) für das erste Halbjahr 115.75 betragen und daß sich die Summe von 7772.47 an Hand befindet. Ferner, daß es die Gebührenbücher der anderen Beamten geprüft habe und fand, daß folgende Gebühren gebucht wurden: County Clerk für das zweite Quartal 903.80 und für das halbe Jahr 2063.25, Gerichts-Clerk für das 2. Quartal 627.85 für das halbe Jahr 1298.80, County Richter, 2. Quartal 154.90 für das halbe Jahr 406.00, County Sheriff und Gehälter für das zweite Quartal 74.50.

Diesem Bericht wurden die beschworenen Auslagen der drei Beamten beigelegt. Auf Antrag von Gnewuch unterstützt von Gnewuch, wurde der Bericht angenommen. Berathung bis 7:30 Uhr abends. Zu dieser Zeit veramteilte sich die Behörde wieder, aktivierte eine Pause für komitearbeiten und um 9 Uhr vertagte sich bis 8:30 morgen vormittag.

Samtliche Mitglieder anwesend. Resolution: In dem die „Coroner's Jury“ eine Leichenfeier über den Leichnam von Ellen Boldenow abgehalten und den Wahrspruch gegeben hat, daß bejahte Ellen Boldenow zu ihrem Tode kam durch den Schlag eines Revolvers in Händen einer der Geschworenen unbekanntem Person und in dem die schuldige Person bis jetzt noch nicht in Gefangennahme genommen wurde, so sei es deshalb

Beschlossen, daß wir, der Supervisorat Anor County, Neb., eine Belohnung von \$500 an solche Person ausbezahlen werden, welche Beweise liefert, und die Verurteilung der schuldigen Partei verursacht, welche Summe aus dem Generalfond nach erfolgter Verurteilung bezahlt werden soll. Auf Antrag von Zenger, unterstützt von Lundgren, wurde diese Resolution angenommen.

Der Gerichtsschreiber und Sheriff erschienen nun vor der Behörde und folgende Geschworene wurden für den Verhörmann des Districtgerichts gezogen: Wm. Binckel, Henry Rede jr., J. D. McRabb, Ghas Bonge, Alfred Pearson, Jas. Bruhn, Henry Jode, P. J. Lindsay, A. I. Reid, J. B. Zenger, Ed. Rile, Emil Schreier, G. G. Sandon, Darcy Gornick, G. P. Ringen, G. C. Johnson, Grant Kain, Andrew Storp, Aug. Herrit, John Darcy jr., Wm. Turner, Grant Butterfield jr., O. J. Konia, John Bittern. Der Supervisorat erachtete es für ratsam, die Liste der rückständigen Steuern in zwei Zeitungen des Countys zu veröffentlichen; eine im östlichen und die andere im westlichen Teil des Countys zu veröffentlichen unter der Bedingung jedoch, daß die Rollen, von dem Gesetz vorgeschrieben, veröffentlicht werden. (Fortsetzung Seite 4)

Juli „Bargains.“  
Wir werden einige außerordentliche „Bargains“ in Strumpf- und Stickerwaren, usw. zum Verkauf darbieten.  
35 und 50 Cent Werte in Lace Strümpfe zu 19 Cents  
15 und 25 Cent Werte in Stickerwaren gehen zu 10 Cents.  
Sommerwaren. Wir haben eine große Auswahl derselben welche wir zu herabgesetzten Preisen verkaufen.  
Damen Unterröcke vieler Sorten zu reduzierten Preisen.  
25 Pfund große Rosinen 2.00  
3 Kannen Sweet Corn 25cts.  
2 große Kannen Tomatoes 25cts.  
Diese sind fest eingepackt.  
Feine holländische Häringe zu 1.00 per Fäßchen.  
Wir haben eine Anzahl anderer Bargains. Sprecht vor besetzt dieselben ehe ihr sonstwo kauft.  
Wir kaufen Rahm und bezahlen den höchsten Marktpreis für Butter und Eier.  
H. S. Kloke & Co.

Jetzt zur Ernte!  
Handschuhe (19 verschiedene Sorten zur Auswahl)  
Ueberkleider (Die besten von der Union gemacht)  
Arbeitshemde (Unsere Hemde können nicht übertroffen werden)  
Schuhe (Jedes Paar garantiert)  
Ja, alles für die Ernte in bester Qualität und zu mäßigen Preisen.  
Simon Kleideraden,  
P. W. Piewer, Geschäftsführender Partner